

Register.

A.

Administratoren der Kammergüter: S. Kammeral.
Ärzte in den Gespanschaften 106.
Albert, Herzog von Sachsen, Teschen, königl. Statthalter von Ungarn 50.
Auskultanten: S. Praktikanten.

B.

Baukommission: S. Kommission.
Bergwerksbezirke 155, der Schemnitzer 157, der Schmölnitzer 158, der Nagybanyer 159 160, der Draviczer 160, die Siebenbürgischen 161, derselben vorläufige politische und Kameralverwaltung 165, Gerichtswesen 168, Verhältnis gegen die wienerische Hofkammer in Münz- und Bergwesen 164, Vergl. Salzwerke.
Bezirke: ganz Ungarn wird in zehn getheilt, S. Ungarn; Siebenbürgen in drei, S. Siebenbürgen.
Bezirkskommissare königl. werden eingesetzt 83, Vorzüge 83, Bestimmung und Macht 88, Amtsunterricht 91, Personal 88.
Bezirke abgesonderte: verschiedene Arten derselben 130, S. Bergwerksbezirke, Gränzbezirke, Seebezirke.
Bezirke privilegirte: welche so genannt werden und warum 169, das Land der Fajziger und Kumaner 870, die Haiduckenstädte 174, die sechszehn Zipserstädte 175, die Städte der Lanzenträger 178, die erzbischöfliche Stühle von

Waika und Verebel 180, die Edelgemeinde von Europolha 182, der Theiserbezirk 184, der Kiskinder 184.

Büchercensur oberste 36.
Buchhaltereien zu Ofen werden verbunden 70, derselben Amtsverrichtungen 71, Filialbuchhaltereien bei den Kameraladministraktionen 72.
Buccari Hafen und Stadt 144 150.

C.

Censur: S. Büchercensur.
Commission: S. Kommission.
Confinian: S. Gränzbezirke.
Congregationen: S. Gespanschaften.

D.

Direktor der Kronsachen: dessen Amtsverrichtung 61, ehemals unbeschränkte Macht 62, erhält zu Ofen seinen Sitz, und eine eigene Amtsstube bei der Landesstelle 62, leitet die königl. Fiskale der Kammergüter 63, hat vier Fiskale zu Gehülfen 62, wohnt den Sitzungen der königl. Tafel nicht mehr bei 63.
Direktoren: Oberschuldirektoren: S. Schul.
Direktion der Mauthgefälle: S. Mauth.
Dreißigst: S. Mauth.

E.

Erdmesser der Gespanschaften und Bezirke 106, von wem sie abhängen 68, ihre Amtspflicht 68.

Erzbischof von Gran erhält die Protokolle der geistlichen Kommission zur Einsicht 56.

Erzbischöfliche Stühle von Waika und Bezebel. S. Bezirke privilegirte.

F.

Fiskus des Königs: S. Direktor der Kronsachen.

Fiskal der Gespanschaft 106, der Kammergüter 63, vier königl. stehen dem Direktor der Kronsachen bei 62.

Fiume: ehemahliger Zustand der Stadt 150, heutiger 150, Gerichtswesen 153, Patrizier 151. 154.

Fiumaner Gubernium 148, Personalstand desselben 148, Macht in politischen und ökonomischen Angelegenheiten 148, in Rechtsfachen 149.

Franz, Herzog von Lothringen, Statthalter von Ungarn 50.

G.

Geistliche Kommission: S. Kommission.

Generalkommando von Ungarn 66, von Siebenbürgen 135.

Gerichtssitzungen: S. Gespanschaften.

Geschworne Weiszer: S. Gespanschaften.

Gespanschaften: derselben vormahlige Anzahl in Ungarn 4, in Siebenbürgen 13, heutige Anzahl in Ungarn 5, in Siebenbürgen 14, sind in Ungarn in Prozesse und Numern untergetheilt, in Siebenbürgen in Kreise und Prozesse 17, ehemahlige Verfassung der Gespanschaften 77, Stände 77, Kongregationen 78, Magistrate 79, Gerichtssitzungen 80, neue Gestalt unter K. Joseph II. 81, das Militär- und Steuerwesen erhält eine andere Einrichtung 94, die Kongregationen werden auf gewisse Fälle beschränkt 97, wie die zweifache Kasse vorher verwaltet wurde 79, und nunmehr 96 107, geschworne Weiszer hören auf 105,

Personalstand der Gespanschaften 98, Salarien 107, Insignel 114, wozu die Komitathäuser verwendet werden 115.

Gränzbezirke militärische: derselben Entstehung und Ausdehnung 131 132, Generalkommandi 136, ehemahlige politische und ökonomische Verwaltung 137, neue Verwaltung unter Joseph II. 137. Gerichtswesen 140, Militargerichte, delegirte, Appellationsbehörden, und oberstes Revisionsgericht 141.

Gubernium von Fiume: S. Fiume.

Gubernium von Siebenbürgen: S. Siebenbürgen.

H.

Haidukenstädte: ihre Entstehung, ihr vormahliger und gegenwärtiger Zustand 174.

Handlung ungarische: unter den ältern Königen 142, geräth in Verfall 142, wird von K. Karl VI. wieder erhoben 143, und von M. Theresia befördert 144, zu dem Ende wird zu Wien der Kommerzienrath, zu Triest die Intendenza errichtet 144, beide werden wieder aufgehoben 145, K. Joseph II. ein eifriger Beförderer der ungarischen Handlung 146, Flüsse werden gereinigt und schiffbar gemacht, Brücken erbauet, Straßen angelegt u. 146.

Handwerksfachen werden von der Hofkanzlei getrennt 44.

Hebammen in den Gespanschaften 206.

Hofbaukommission: S. Kommission.

Hofkammer: S. Kammer.

Hofkanzlei: S. Kanzlei.

Hungarn: S. Ungarn.

I.

Iaziger und Rumanerbezirk: dessen Entstehung 170, ehemahlige und heutige Verwaltung 171.

Ingenieur: S. Erdmesser.

Jurafforen: S. Gespanschaften.

R.

- Kammer: die wienerische Hofkammer wird mit der Hofkanzlei verbunden 21.
- Kammer: der ungarischen Hofkammer Entstehung 187, sie wird mit der Landesstelle verbunden 53 187.
- Kammer: Hofkammer in Münz- und Bergwesen 163, derselben Macht 164.
- Kameraladministratzen werden eingesetzt 189, einige sind von größeren, andere von minderm Umfange 189.
- Kameraladministratzen: derselben Würde 190, stehen unter der Landesstelle 190, unterhalten mit dem königl. Bezirkskommissar und dem Vizegespan Briefwechsel 190, derselben Macht in Ansehung der Kommissions-, Stiftungs-, und Religionsgüter 191, und in Ansehung der Stadt- und Freizeirksgüter .
- Kameralämter 186.
- Kameralgüter: die Obsorge darüber wird den Kameraladministratzen anvertraut 191, derselben größere und kleinere Beamte stehen unter den Administratzen 186.
- Kanzlei: die königliche, größere und kleinere 43.
- Kanzlei: die Hofkanzlei 19, derselben Geschäfte wachsen unter M. Theresia stark an 20, sie wird daher vergrößert 27, erhält unter K. Joseph II. eine neue Gestalt. Die Hofkammer wird ihr einverleitet 53. 187, desgleichen die Siebenbürgische Kanzlei 23, einige Geschäfte werden davon getrennt 28, besonders Rechtsachen 43, Urbavial- und Handwerksachen 44, hört auf ein sogenannter beglaubigter Ort zu seyn 44.
- Kinderbezirk: dessen Entstehung und Verfassung 184.
- Kommission: geistliche Hofkommission wird zu Wien errichtet 29, zu Ofen und Hermannstadt Filialkommissionen 55, welche Geschäfte dabei verhandelt werden 34. 56, theilt dem Erzbischofe von

Gran ihre Protokolle zur Einsicht mit 56.

- Kommission: Studienhofkommission wird zu Wien errichtet 35, von derselben hängt auch die Bücherzensur ab 36, Filialkommission 57, unter dieser stehen die Direktoren des Schulwesens 58, Filialkommission zu Hermannstadt 76.
- Kommission in Stiftungssachen: wird zu Wien errichtet 37, derselben Endzweck 37.
- Kommission in Civil- und Wasserbauachen: zwei Kommissionen zu Wien 38, erhalten eine andere Gestalt 39, Filialkommissionen zu Ofen und Hermannstadt 69 76.
- Kommission in Kameral- und Wirthschaftsachen zu Ofen 59, Endzweck 60.
- Kommission: gemischte Militärkommission zu Ofen 66, zu Hermannstadt 76, Sitzungen derselben 67, Behandlungskart der Geschäfte 76.
- Kommissare königliche: S. Bezirkskommissare.
- Kommissionsamt: entsteht unter K. Karl VI. 64, wird unter K. Joseph II. aufgehoben 65.
- Kommissare: ihre Anzahl und ihr Amt 65, unter K. Joseph II. wird in jedem Bezirke einer angestellt 65, aber nur auf einige Zeit 66.
- Rumaner: S. Jaziger.

L.

- Landesstelle: derselben Entstehung und Erweiterung 49, K. Karl VI. macht daraus ein Staatsamt 48, wird durch die Geseze bestätigt 48, unter M. Theresia erweitert, und sehr begünstigt 50, K. Joseph II. versetzt sie nach Ofen 51, erweitert ihren Wirkungskreis 53, die ungarische Kammer wird damit verbunden 53, Vorschrift zur Abkürzung ihrer Geschäfte 54, Personalstand 73.

Langenträgerstädte: ihre Lage und Entstehung 179, Verwaltung 180.
Littorale ungarisches: S. Seegebiete.

M.

Märkte privilegierte und Taxamärkte werden wie Freistädte verwaltet 129.

Mauthgefälldirektion wird zu Wien errichtet 40, Vortheile davon 41, Filialadministration zu Ofen 58.

Militärgränze: S. Gränzbezirke.

Militärkommission gemischte: S. Kommission.

N.

Nagybanyer Bergbezirk 159, dessen Lage 160, steht unter dem obersten Bergamte 160, hat mehrere Bergbehörden unter sich 160.

Navigationsamt: S. Kommission in Bau-sachen.

Notarius der Gespanschaften 103.

O.

Obergespans: theils lebenslänglich, theils erblich 78, stehen manchmahl mehreren Gespanschaften vor 78, einige werden der Verwaltung enthoben 81 82.

Ofen erhebt sich unter K. Joseph II. wieder 51.

Draviczter Bergbezirk 160, steht unter der obersten Bergdirektion 161.

P.

Paar Fürst von: k. k. oberster Postmeister 26.

Palastinus: behandelte ehemals die politischen Geschäfte des Reichs 46, konnte aber dieselben nicht gehörig besorgen 46, erhielt daher einige Räte: Entstehung der Statthalterei 47.

Patrizer zu Fiume 151. 154.

Portore und die Karoline durch K. Karl VI. erbauet 143.

Tom. I.

Postwesen: Kommission in Post-sachen hört auf 26, die Post-sachen werden durch die politischen Behörden behandelt 26.

Praktikanten in den Gespanschaften: wer dazu kann aufgenommen werden 104.

Prädialisten: derselben Entstehung und ehemalige Pflicht 180.

Privilegierte Bezirke: S. Bezirke.

R.

Recht-sachen werden von der Hofkanzlei getrennt 43.

S.

Salzwerksbezirke in Ungarn und Siebenbürgen 150. 162, werden der Bergwerksdirektion untergeben ebendaf.

Schatzmeister königl.: S. Thesaurarius.

Schemnitzer Bergbezirk 157, warum er der untere genannt wird, ebend., steht unter dem obersten Kammergrafen, ebend., dessen Personal 167, unterstehende Bergämter, ebend.

Schiff-fahrtsamt: S. Kommission in Bau-sachen.

Schmidlutzer Bergbezirk 158, warum er der obere heißt 157; steht unter dem Oberbergamte 159, dessen unterstehende Bergämter 158.

Schuldirektoren werden fünf ernannt 58, stehen unter der Studienkommission zu Ofen, ebend.

Seebezirk ungarischer: vormals 142, gegenwärtig 155, dessen Verfassung unter K. Joseph II. 148 149 Vergl. Handlung.

Siebenbürgen: dessen alte Eintheilung und Zustand 12, wird zum Großfürstenthum erhoben 14, neue Eintheilung unter Joseph II. 14, Uebersicht 17, die Siebenbürgische Kanzlei wird mit der Ungarischen vereinbart 24, die Benennung der Szekler- und Sachsenstühle wird geändert 14, hat ein eigenes Subernium 74, wird wie die ungarische

D b

Lan

Landesstelle eingerichtet 75, hat aber zwei Senate 76, Zustand der Gespannschaften und Stühle unter den Königen und Fürsten 109, unter Maria Theresia werden stäte Gerichte eingeführt 111, die Gespannschaften und Stühle werden unter K. Joseph II. wie die ungarischen eingerichtet 114, die Siebenbürgischen Bergwerke reich an Metallen 101, derselben oberstes Bergamt 162, Salzwerksbezirke 162, reich an Salz 163.

Staatsgüter: derselben vormahlige Verwaltung 186, gegenwärtige 188.

Städte: verschiedene Arten derselben 116, Frei und Bergstädte 117, königliche und Tabernikalstädte 119, derselben ehemahliger Zustand 118, heutiger 120. in politischen Angelegenheiten hängen sie von den königl. Bezirkskommissaren und Bizegespanen, in Wirtschaftssachen von den Kameraladministratzen ab 121 122, behalten ihre eigene Magistrat 124, freie Magistratswahl 125, das Stadtrichteramt ist lebenslänglich 124, Magistratserneuerungen 125, vier Klassen der Städte 128, zu welche jede Stadt gehöre 127, Gehalt der Magistrat 128, zu einer Gerichtssetzung werden drei Senatoren erfordert 127, der Bergstädte Abhängigkeit von dem königl. Bezirkskommissar, dem Kameraladministrator und dem obersten Kammergrafen 150, 167.

Statthaltere: K. Landesstelle.

Stiftungshofkommission: S. Kommission; derselben Einkünfte und Güter dürfen mit dem Kameral nicht vermischet werden 71.

Stühle erzbischöfliche: S. Bezirke.

Stuhlrichter und Vorstuhlrichter: derselben Amt 105.

I.

Theisser Bezirk 184.

Theaurarius königl. dessen ehemahliges Amt 187, diese Benennung hört auf 287, wird unter Joseph II. erneuert 188.

Turopolier Edelgemeinde 182.

II.

Ungarns alte Eintheilung 2, heutige in zehn Bezirke 3, Zahl der Gespannschaften 4 5, allgemeine geographische Uebersicht 9. Urbarsalsachen werden von der Hofkanzlei getrennt 44.

III.

Berebelerstuhl: S. Bezirke privilegirte. Bizegespanns Amt 98, Vorzüge und Vortheile 108, dessen Unterbeamte 103. Vinodolerbezirk 150.

IV.

Waikerstuhl: S. Bezirke privilegirte. Wasserbauverständige: S. Erdmesser. Wechselgericht zu Finne 149.

V.

Zipferstädte werden durch K. Sigismund an Polen verpfändet 173, unter M. Theresia wieder ausgelöst 176, erhalten ein neues Privilegium 177, und unter K. Joseph II. eine neue Verwaltungsart 178.